

Der Pfalter.

Wie die augen der Magd / Auff die hende ihrer Frauen.

Also sehen vnser augen auff den HERRN vnsern Gott / Bis er vns gnedig werde.

Sey vns gnedig HERR / sey vns gnedig / Denn wir sind seer vol verachtung.

Seer vol ist vnser seele / der Stoltzen spott / Vnd der Hoffertigen verachtung.

CXXIII.

Ein Lied Davids im höhern Chor.



Der HERR nicht bey vns were / So sage Israel.

Wo der HERR nicht bey vns were / Wenn

die Menschen sich wider vns setzen.

So verschlingen sie vns lebendig /

Wenn jr zorn vber vns ergrimmet.

So erseuffte vns Wasser / Strömen giengen vber vnser Seele.

Es giengen Wasser allzu hoch / Vber vnser Seele.

Gelobet sey der HERR / Das er vns nicht gibt zum Raube in ire Zeene.

Vnser Seele ist entrunnen / Wie ein Vogel dem stricke des Voglers / Der strick ist zerrissen / vnd wir sind los.

Vnser Hülffe stehet im Namen des HERRN / Der himel vnd Erden gemacht hat.

CXXV.

Ein Lied im höhern Chor.



JE anff den HERRN hoffen / Die werden nicht fallen / Sondern ewig bleiben / wie der berg Zion.

Vmb Jerusalem her sind Berge / Vnd der HERR ist vmb sein Volck her / von nu an bis in ewigkeit.

Denn der Gottlosen Scepter wird nicht bleiben vber dem Heufflin der gerechten / Auff das die Gerechten ire hand nicht ausstrecken zur Vngerichtigkeit.

HERR thu wol / Den guten vnd frommen hertzen.

psal. 55.

Die

Die aber abweichen auff ire krumme wege / wird der HERR wegtreiben mit den Vbelthettern / Aber Friede sey vber Israel.

CXXVI.

Ein Lied im höhern Chor.



Wenn der HERR die Gefangen Zion erlöset wird / So werden wir sein wie die Trewmende.

(Trewmende)
Das ist / Die Freude wird so gros sein / das wir sie kaum glauben werden / vnd wird vns gleich sein / als trewmet es vns vnd were nicht war.

Denn wird vnser mund voll lachens vnd vnser zunge vol rühmens sein /

Da wird man sagen vnter den heiden / Der HERR hat grosses an jnen gethan.

Der HERR hat Grosses an vns gethan / Des sind wir frölich.

HERR wende vnser Gefengnis / Wie du die Wasser gegen mittage trockenest.

Die mit Threnen seen / Werden mit freuden erndten.

Sie gehen hin vnd weinen / vnd tragen edlen Samen / Vnd komen mit freuden / vnd bringen ire Garben.

CXXVII.

Ein Lied Salomo / Im höhern Chor.



Der HERR nicht das Haus bauet / So erbeiten vmb sonst / die dran bawen.

Wo der HERR nicht die Stad behütet / So wachet der Wechter vmb sonst.

Es ist vmb sonst / das jr früe auffstehet / vnd hernach lang sitzet / vnd esset ewer Brot mit sorgen / Denn seinen Freunden gibt ers schlafend.

Sihe / Kinder sind eine Gabe des HERRN / Vnd Leibes frucht ist ein geschencf.

(Gabe)
Das ist / Vmb sonst ist / das ies mit ewer erbeit wöllet anrichten. Sind doch die Kinder selbs / für die jr erbetet / nicht in ewer gewalt / sondern Gott gibt sie.

Wie die Pfeile in der hand eines Starcken / Also geraten die jungen Knaben.

Wol dem / der seine Köcher derselben vol hat / Die werden nicht zuschanden / wenn sie mit iren Feinden handeln im Thor.

Ein